

MUSIKALISCHER FRÜSCHOPPEN: FETZIGER JAZZ AUF DEM HAGER MARKTPLATZ



Zahlreiche Zuschauer hat der musikalische Früschoppen am Donnerstagvormittag auf den Hager Marktplatz gezogen. Denn dort begeisterten die Bläserklasse der Kooperativen Gesamt-

schule (KGS) Hage und die Gruppe „Happy Jazz Call“ die Musikfreunde. Unter der Leitung von Tilko Vitzthum präsentierten die KGS-Schüler der Klasse 5c, was sie in dem vergange-

nen Dreiviertel-Jahr alles gelernt haben. Von Beethoven und Bach bis hin zu modernen Musikstücken, bei denen die Mädchen und Jungen auch die Mithilfe des Publikums in Anspruch nah-

men, zeigten sie, wie gut sie ihre Instrumente bereits beherrschen. Mit traditionellem Jazz entführte die Band „Happy Jazz Call“ dann im Anschluss die Besucher auf eine Reise nach New

Orleans in die Bourbon-Street. Dixieland, Blues und Swing erinnerten unter anderem an Stars wie Louis Armstrong, Sidney Bechet, Duke Ellington sowie Chris Barber. FOTOS: KRUSE



Startschuss für Paddel- und Pedalstation

Offizielle Eröffnung: Am Hager Tief wurde Vatertag bereits kräftig gepaddelt – 14. Station in der Region

Viel Trubel an der Steganlage. Viele weitere Stationen sollen folgen.

Hage/reh – Zahlreiche Vatertagsausflügler, Wassersportfreunde, aber auch Ehrengäste wie der Landtagsabgeordnete Hans-Werner Pickel, Vertreter der „Ostfriesland Touristik GmbH“, des Landkreises, der Nachbargemeinden sowie Ratsmitglieder und beteiligte Firmen haben sich gestern die offizielle Einweihung der Paddel- und Pedalstation in Hage nicht entgehen lassen. Schüler und Lehrer der KGS nutzten die Gelegenheit zu einem Stapellauf ihres selbst gebauten Kanus (der KURIER wird noch berichten).

Bei herrlichem Wetter, stimmungsvoller Blasmusik und einem bunten Rahmenprogramm passte einfach alles zusammen. Auch beim Probepaddeln im Zehner-Kanu, unter anderem mit Samtgemeindevorstand Ludwig Brüggemann, Kurverwaltungs-Chef Martin Janssen und Dieter Schröder, Geschäftsführer der Touristik GmbH Südliches Ostfriesland, lief alles glatt. Unter Beifall der Schaulustigen, die das Ufer säumten, schipperten die Verantwortlichen hinaus aufs Hager Tief. Danach war die Station zum Schnupperpaddeln freigegeben.

Mit der Paddel- und Pedalstation ist Hage eingebunden in das große Netz der Fahrrad- und Kanu-Erlebnistouren.



Sicherheit geht vor: Mit Rettungswesten ausgestattet, starteten die Verantwortlichen des Projekts, allen voran Samtgemeindevorstand Ludwig Brüggemann, im Zehner-Kanadier zum Schnupperpaddeln aufs Hager Tief. FOTO: HEIN

Brüggemann erinnerte noch einmal an die Entwicklung des Projekts von der Idee bis zur Verwirklichung. So wurde bereits frühzeitig im Bebauungsplan des Fleckens ein Bootsanleger ausgewiesen, der schließlich mit der Paddel- und Pedalstation verbunden wurde. Samtgemeinderat und Gemeinderat Hage hatten seinerzeit gemeinsam die notwendigen Beschlüsse gefasst. Die gesamte Anlage bezifferte Brüggemann auf

346 300 Euro. Die Station ist zur Hälfte aus EU-Mitteln finanziert worden. Mit dem Angebot will die Samtgemeinde vor allem die touristische Entwicklung Hages voranbringen.

Stolz blickte Dieter Schröder auf die letzten zehn Jahre zurück. Nach dem Motto „Wasser hat keine Balken und Tourismus kennt keine Grenzen“ habe sich in dieser Zeit viel getan. So konnten mit der Paddel- und Pedalstation in

Hage bisher 14 Anlagen bis weit über den Großraum Ostfriesland hinaus in Betrieb genommen werden. „In Zusammenhang mit der Ostfriesland Touristik GmbH als touristische Einheit werden wir weitere Paddel- und Pedalstationen im gesamten ostfriesischen Raum planen und bauen“, blickte der Geschäftsführer optimistisch in die Zukunft.

Am 13. Juli soll die Station in Aurich eröffnet werden. Die

Anlagen in Norden und Leybucht sind in der Endplanung. Schröder hoffte, diese noch in 2005 in Betrieb nehmen zu können. Weitere Stationen sind in Neßmersiel, Emden, am Großen Meer sowie in Friedeburg geplant. Auch in den Niederlanden will man sich dem Projekt anschließen.

Betreiberin der Paddel- und Pedalstation ist Thea Scheller. Die Anlage ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Paddel und Pedal in Zahlen

Ostfriesland/reh – Bereits sehr gut ausgestattet sind die 14 Paddel- und Pedalstationen im Rheiderland sowie in den Landkreisen Leer, Aurich und Cloppenburg. Die einzelnen Anlagen für den Wasserwandersport verfügen insgesamt über 224 Kanus, darunter Einer-, Zweier-, Dreier-, Vierer- und Zehner-Kanadier. Hinzu kommen 565 Herren-, Damen- und Kinderfahräder sowie 23 Kombianhänger für Kanus und Fahrräder, 710 Schwimmwesten und 910 Paddel. Komplettiert wird die Ausrüstung mit Tonnen, Packsäcken, Fahrradkörben und Kindersitzen.

An den Wasserwegen befinden sich 231 Hinweisschilder beziehungsweise an den Radwegen 380 Schilder. Die gesamte Wasser- und Radroute verfügt über 43 Schwimmstege, davon 31 Pausenanleger.

Die Paddel- und Pedalstation in Hage bietet Raum für Gruppen bis zu 20 Personen, Frühstücksservice, Duschen/WC, einen Grillplatz sowie einen Bootshafen und Fahrradverleih.

Durch seine küstennahe Lage ist Hage ein idealer Ausgangs- oder Zielort für Touren. Die gut ausgebauten Radwanderwege und verschiedenen Gewässer führen durch eine reizvolle Landschaft. Auch die Fährhäfen zu den Inseln Norderey, Juist und Baltrum sind mit Fahrrad und/oder Kanu bestens zu erreichen.



Sie warten auf die Bekanntgabe des neuen Königshauses der Berumer Schützen. FOTO KRUSE

Buntes Programm der Schützen

53. Berumer Schützen- und Volksfest – Walter Kriske neuer König

Berum/ck – Das 53. Schützen- und Volksfest der Berumer „Grünröcke“ ist erfolgreich verlaufen. „Wir sind mit dem heutigen Tag sehr zufrieden“, sagte der erste Vorsitzende des Berumer Schützenvereins, Johann de Groot.

Erfreulich sei darüber hinaus, dass das Schützenfest auch bei der Bevölkerung noch großen Zuspruch finde. „Zahlreiche Besucher haben mit uns gemeinsam den Auftakt der diesjährigen Festivitäten gefeiert“, berichtete de Groot, der unter den zahlreichen Gästen auch die Kreiskönigin und die gleich-

zeitige erste Prinzessin des OSB, Hedwig Blumhoff, begrüßen konnte.

Die Feierlichkeiten am Himmelfahrtstag im und rund um das Schützenhaus starteten um 9.30 Uhr mit einem bunten Programm. Im Mittelpunkt stand dabei die Musik. So sorgten unter anderem der Musikzug Großheide am Vormittag sowie Dennis Schoolmann und Karl-Wilhelm Schäfer nachmittags für die entsprechende musikalische Unterhaltung. Zu den weiteren Programmpunkten gehörte das Einholen des Königshauses 2004 sowie ein ge-

meinsames Mittagessen im Berumer Schützenhaus.

Mit großer Spannung wurde dann am späten Nachmittag die Bekanntgabe des neuen Königshauses erwartet, das am Sonnabendabend beim großen Schützenball feierlich proklamiert werden soll. In das Amt des neuen Königshauses 2005 hat sich Walter Kriske mit Ehefrau Christa geschossen. Ihnen zur Seite steht der Kronprinz Helmut Wenzel mit seiner Prinzessin Petra. Und zum Adjutantenteam 2005 sind Theo und Wanda Endelmann ernannt worden.